

ANFORDERUNGSDATENBLATT

| | | | |
|--|------------------------------------|-----------------------|-------------------|
| Semmelweis Universität, Medizinische Fakultät Institut / Lehrstuhl / Klinik: Institut für Physiologie | | | |
| Bezeichnung des Studienfaches auf Deutsch: Medizinische Physiologie II | | | |
| Kreditpunkte: 10 | | | |
| Stundenanzahl insgesamt: 10,5 | Vorlesung: 6 | Praktikum: 4,5 | Seminar: 0 |
| Typ des Studienfaches: Pflichtfach | | | |
| Studienjahr: 2019/2020 | | | |
| Codenr. des Studienfaches²: AOKELT466_2N | | | |
| Lehrbeauftragte/r des Studienfaches: Prof. Dr. László Hunyady Arbeitsplatz, Tel.: Institut für Physiologie +36-1-459-1500/60400 Position/Aufgabenbereich: Institutsleiter Datum und Nr. der Habilitation: 1997. | | | |
| Zielsetzung des Studienfaches, Position im Curriculum der Mediziner Ausbildung: Die Aufgabe der Medizinischen Physiologie ist es, die Studierenden mit der Funktionsweise des gesunden menschlichen Körpers und den grundlegenden physiologischen Prozessen vertraut zu machen. Im Rahmen der Physiologie lernen die Studierenden die Funktionsmechanismen jedes Organsystems sowie die neuronalen, hormonellen und lokalen Mechanismen kennen, die an der Regulation dieser Mechanismen beteiligt sind. | | | |
| Unterrichtsort: Vorlesungssaal, Seminarraum etc. (Angabe von Adresse und Bezeichnung erforderlich): EOK. Siehe den Stundenplan im Neptunsystem für Details! | | | |
| Erworbene Kompetenzen bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches: Ziel des Kurses ist es, den Studierenden das Wissen zu vermitteln, auf dem Pathophysiologie, Innere Medizin und Pharmakologie, letztendlich aber alle klinischen Fächer basieren. | | | |
| Für die Aufnahme des Studienfaches erforderliche Vorbedingung(en) / Studienfächer: Siehe den Lehrplan! | | | |
| Min. und Max. Anzahl der Kursteilnehmer, Art der Auswahl der Studierenden: Es gibt keine besonderen Bedingungen. | | | |
| Art der Anmeldung für das Studienfach: Durch Neptunsystem. | | | |
| Detaillierte Thematik des Studienfaches³: Thematik der Vorlesungen (*integrierte und/oder klinische Vorlesungen: 10 Stunden) | | | |
| 1 | Hämopoese | | |
| 2 | *Hämostase | | |
| 3 | Physiologie der Phagozyten | | |
| 4 | Physiologie der B Lymphozyten | | |
| 5 | Physiologie der T Lymphozyten | | |
| 6 | *Menschliche Blutgruppen | | |
| 7 | Gastrointestinale Funktionen I. | | |
| 8 | Gastrointestinale Funktionen II. | | |
| 9 | Gastrointestinale Funktionen III. | | |
| 10 | Gastrointestinale Funktionen IV. | | |
| 11 | Das hypothalamo-hypophysäre System | | |
| 12 | Schilddrüse | | |

| | |
|----|--|
| 13 | Nebennierenrinde I. |
| 14 | Nebennierenrinde II. |
| 15 | Homöostase des Kalziumhaushaltes |
| 16 | *Stoffwechsel der Knochen |
| 17 | Die hormonale Steuerung des Intermediärstoffwechsels I. |
| 18 | Die hormonale Steuerung des Intermediärstoffwechsels II. |
| 19 | Die hormonale Steuerung des Intermediärstoffwechsels III. |
| 20 | *Diabetes mellitus |
| 21 | Die hormonale Steuerung der reproduktiven Funktionen I. |
| 21 | Die hormonale Steuerung der reproduktiven Funktionen II. |
| 22 | Die hormonale Steuerung der reproduktiven Funktionen III. |
| 23 | *Fortpflanzung, Schwangerschaft |
| 24 | Einführung in die Neurophysiologie, Funktionen der Gliazellen |
| 25 | EEG, Schlaf-Wach Regulation |
| 26 | Somatosensorisches System I. |
| 28 | Somatosensorisches System II. |
| 29 | Somatosensorisches System III. |
| 30 | Neurovegetative Regulationen |
| 31 | Neurovegetative Regulationen II, Konstanthaltung der Körpermasse |
| 32 | Neurovegetative Regulationen III, Thermoregulation |
| 33 | Motorisches System I. |
| 34 | Motorisches System II. |
| 35 | *Motorisches System III. |
| 36 | Hörsinn |
| 37 | Gleichgewichtssinn, Chemische Sinne |
| 38 | Gesichtssinn I. |
| 39 | Gesichtssinn II. |
| 40 | Lernen, Gedächtnis |

Thematik der Praktika

Kreislaufsimulationen an einer virtuellen Ratte (RAT); Kreislauf- und Atmungsphysiologische Untersuchungen am Kaninchen; Respiratorische Funktionsuntersuchungen beim Menschen; Untersuchung der glatten Muskulatur; Untersuchung der Pulswelle; Glukosebelastungstest; Klinische Atmungsphysiologische Untersuchung; Elektrooculographie (EOG); Spiroergometrie; Ophthalmologische Funktionsprüfungen beim Menschen; Reflexuntersuchungen

Sonstige, das gegebene Studienfach betreffende Studienfächer (sowohl Pflicht- als auch Pflichtwahlfächer!). Mögliche Überlappungen der Thematiken:

Kein.

Spezielle Studienanforderungen für ein erfolgreiches Absolvieren des Studienfaches⁴:

Keine.

Teilnahmebedingungen und Möglichkeit zum Nachholen des Lehrstoffes bei Fehlstunden:

Eine 75%-ige Teilnahme an den Praktika ist erforderlich. Es gibt keine Möglichkeit zum Nachholen der Versäumnisse.

Art und Weise der Wissenskontrolle während der Vorlesungszeit⁵:

Die Art und Weise der Kontrolle des kontinuierlichen Lernens während des Semesters wird im ersten Praktikum vom Praktikumsleiter bekannt gegeben. Außer den ersten und letzten Semesterwochen wird wöchentlich auch eine schriftliche Wissenskontrolle stattfinden. Eine erfolglose oder versäumte Wissenskontrolle nachzuholen ist nicht möglich. Bei StudentInnen, die an allen Konsultationen und Praktika teilnehmen, werden jedoch die drei schwächsten Ergebnisse bei der Bewertung nicht berücksichtigt. Jede Abwesenheit reduziert die Anzahl der entschuldbaren Wissenskontrollen um eins. Unter Zugrundelegung der Ergebnisse der berücksichtigten Wochenteste wird jedem/r Studierenden eine Prozentzahl mitgeteilt. Studierende mit einem Ergebnis von mindestens 70% sind bei der Wettbewerbsprüfung zugelassen. Die Wettbewerbsprüfung findet in der letzten Studienwoche statt. Aufgrund des Ergebnisses der Wettbewerbsprüfung erhält der/die Studierende angebotene Noten (sehr gut) für den schriftlichen Anteil und für eine von den zwei mündlichen Fragen des Rigorosums

(siehe unten!).

Die Ergebnisse der Praktika müssen schriftlich dokumentiert und die Dokumentation den Praktikumsleitern vorgelegt werden. Die Praktikumshefte müssen auch bei den Prüfungen vorgezeigt werden.

Anforderungen für den Erhalt der Unterschrift für das gegebene Semester:

Die Voraussetzung für die Erteilung der Unterschrift für das Semester ist die aktive Teilnahme an den Praktika: 1.) Abwesenheit von mehr als 25% der Praktikumsstunden (typischerweise 3 Praktika) schließt die Anerkennung des Semesters aus. 2.) Die Ergebnisse der Praktika müssen schriftlich dokumentiert und die Dokumentation den Praktikumsleitern vorgelegt werden.

Prüfungstyp:

Am Ende des zweiten Semesters wird ein Rigorosum gehalten. Fragenkatalog für das Rigorosum wird vor Beginn des gegebenen Semesters an der Webseite des Institutes (www.semmelweis-univ.hu/elettan/de) veröffentlicht.

Prüfungsanforderungen⁶:

Der/die Studierende, der/die die Semesterendunterschrift erhalten hat, hat Anspruch auf die Prüfung.

Das Rigorosum kann nur dann abgelegt werden, wenn vorher die Prüfung vom Fach Anatomie, Histologie, Zell- und Entwicklungsbiologie III. erfolgreich abgelegt wurde!

Rigorosum: im Fach Medizinische Physiologie I. und II.

Art und Typ der Benotung⁷:

Das Rigorosum besteht aus einem praktischen, schriftlichen und mündlichen Teil. Die Ableistung des praktischen Teils erfolgt in der letzten Praktikumsstunde. Das praktische Rigorosum wird mit + (Bestanden) oder – (Nicht bestanden) bewertet. Ein nicht bestandenes praktisches Rigorosum wird als eine Teilnote von 1 (ungenügend) in die Endnote eingerechnet.

Der schriftliche und der mündliche Teil des Rigorosums finden am selben Tag statt. Bei der mündlichen Prüfung ziehen die Prüflinge zwei (2) Fragen aus den bekannt gegebenen Prüfungsthemen.

Der Durchschnitt der drei bzw. vier Teilnoten (schriftliche Prüfung + 2 mündliche Themen + 1 wegen eines nicht bestandenen praktischen Rigorosum) ergibt die Endnote der Prüfung.

In den Prüfungssaal darf kein Handy, kein Taschenrechner und/oder Computer/Tablet mitgenommen werden.

Art der Prüfungsanmeldung:

Die Prüfung wird zu den, vom Institut für Physiologie festgelegten Terminen abgehalten. Die Prüfungsanmeldung und Terminänderung erfolgt im Neptunsystem.

Möglichkeit der Prüfungswiederholung:

Siehe Studien- und Prüfungsordnung!

Für die Aneignung des Lehrstoffes zu benutzenden Notizen (gedruckt und/oder elektronisch, online, Lehrbücher, Hilfsmaterialien und Fachliteratur (bei online-Lehrmaterialien html):

H.C. Pape, A. Kurz, S. Silbernagel (Hrsg.): Lehrbuch der Physiologie (Georg Thieme Verlag, Stuttgart, neueste Auflage)

Péter Enyedi – Krisztina Káldi: Praktikumsanleitung Medizinische Physiologie (Semmelweis Verlag, neueste Auflage)

Empfohlene Fachliteratur:

Weitere Hilfsmaterialien:

Unterschrift des/der Lehrbeauftragten:

Unterschrift des/der Direktors/Direktorin des Institutes/Lehstuhls/der Klinik:

Eingereicht am:

Meinung Kreitausschuss:

| |
|---------------------------------|
| |
| Anmerkung Dekanat: |
| |
| Unterschrift des Dekans: |

¹ Nur in dem Fall anzugeben, wenn das Studienfach in der gegebenen Sprache unterrichtet wird.

² Nach Genehmigung vom Dekanat auszufüllen.

³ Vorlesungen und Praktika sind nummeriert, separat in Stunden/Woche mit Namen der Vortragenden und Lehrkräfte anzugeben. Nicht als Anlage beifügen!

⁴ z.B. eine Praxisübung, Analyse eines Krankenblattes, Anfertigung einer Statistik etc.

⁵ z.B. Nachholen von Hausaufgaben, Demonstrationen, schriftlicher Prüfung und Verbesserungsmöglichkeiten.

⁶ Bei mündlicher Prüfung mit Angabe der Prüfungsthemen, bei praktischer Prüfung mit Angabe der Themenbereiche und Prüfungsart.

⁷ Art der Mitberechnung der mündlichen und praktischen Prüfung. Art der Berechnung der Ergebnisse der Tests/Prüfungen während der Vorlesungszeit.